



FRIEDRICH-ALEXANDER
UNIVERSITÄT
ERLANGEN-NÜRNBERG

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT
UND FACHBEREICH THEOLOGIE

Modulhandbuch

M.A.

Antike Sprachen und Kulturen

Stand 28.07.2021

1	Modulbezeichnung	Motive und Formen (Joint Module: Motifs and Forms)	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	S Orient und Okzident (2 SWS) S Proseminar mit begleitendem Eigenstudium (2 SWS)	6 ECTS 4 ECTS
3	Lehrende	Prof. Dr. Michele Ferrari, Prof. Dr. Stefan Schaffner, Prof. Dr. Stephan Schröder, Prof. Dr. Christoph Schubert	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Michele Ferrari, Prof. Dr. Stefan Schaffner, Prof. Dr. Stephan Schröder, Prof. Dr. Christoph Schubert
5	Inhalt	Innerhalb dieses Moduls macht das Seminar Kontinuität und Wandel von Motiven und Formen die Gemeinsamkeiten zwischen den in einem MA-Studiengang vereinigten vier Teilfächern nicht nur implizit, sondern auch explizit dadurch deutlich, dass es auch von allen Teilfächern gemeinsam veranstaltet wird. Hier werden aus den vier Bereichen literarische Motive und formelsprachliche Elemente im weitesten Sinne über lange Zeiträume hinweg behandelt. Im Proseminar, das aus dem BA-Fundus eines der beiden nicht gewählten und nicht während des BA-Studiums bereits studierten Teilfächer stammt und einen Bezug zum Seminar Kontinuität und Wandel von Motiven und Formen aufweist, erhalten die Studierenden Gelegenheit, über den fachlichen „Gartenzaun“ zu blicken. So können gewisse gemeinsame Grundlagen zusätzlich erworben und bereits bestehende vertieft werden. Ein Eigenstudiumsanteil bringt den Studierenden weiteres Fachwissen. Folgende Veranstaltungen werden für das Proseminar angeboten: Aus der Indogermanistik (wahlweise): Proseminar: Einführung in die Indogermanistik oder Proseminar: Sanskrit I Aus dem Klassischen Latein (wahlweise): Proseminar: Lateinische Literatur (Poesie) Aus der Gräzistik (wahlweise): Proseminar Einführung in die Griechische Philologie oder Proseminar Griechisch Aus dem Mittellatein (wahlweise): Proseminar Einführung in das lateinische Europa (BA Mittellatein und Neulatein, Basismodul 1 Einführung in die Sprache und Literatur des lateinischen Europas) Das Kursangebot wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben.
6	Lernziele und Kompetenzen	In diesem Modul lernen die Studierenden, literarische Motive fach- und zeitübergreifend zu erkennen und in ihren jeweiligen literaturhistorischen Kontext einzugliedern; sie erwerben philologische Kompetenz (d.h. die Ausgestaltung des Motivs unter Berücksichtigung des literarischen Kontexts und vor dem zeitgeschichtlichen und autorspezifischen Hintergrund zu analysieren und zu interpretieren). Die Studierenden arbeiten interdisziplinär und erwerben so grundlegende Kompetenzen aller vier Fachbereiche des • Fachkompetenz • Lern- bzw. Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Selbstkompetenz

		MA Antike Sprachen und Kulturen. Studierende mit unterschiedlichen Fächerkombinationen erklären sich gegenseitig literarische und sprachliche Phänomene aus Perspektive ihrer gewählten Teilfächer und lernen die Perspektiven und Forschung der jeweils anderen Teilfächer kennen.	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in den Studienverlaufsplan	Ab dem 1. Semester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Antike Sprachen und Kulturen	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (90 Min.)	
11	Berechnung Modulnote	100 % Klausur	
12	Turnus des Angebots	Jedes Studienjahr (Wintersemester) oder nach Bedarf	
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	60 Stunden
		Eigenstudium:	240 Stunden
15	Dauer des Moduls	Ein bis maximal zwei Semester	
16	Unterrichtssprache(n) / Prüfungssprache	Deutsch	
17	Vorbereitende Literatur	Siehe UnivIS → Vorlesungsverzeichnis → Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie → <i>jeweiliges Fach, aus dem das PS gewählt wird</i> Ort, Raum und vorbereitende Literatur für das S Orient und Okzident werden jeweils gesondert mit den Lehrenden abgesprochen.	

Indogermanistik und Indoiranistik (Basisbereich)

1	Modulbezeichnung	Fragestellungen und Geschichte der Indogermanistik (Topics and History of Indo-European Studies I)	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	V Die frühe Indogermanistik (2 SWS) HS Fragestellungen der Indogermanistik (S SWS)	5 ECTS 5 ECTS
3	Lehrende	Lehrende der Indogermanistik (zur Zeit Prof. Dr. Stefan Schaffner, Prof. Dr. Robert Plath, Dr. Susanne Schnaus, Dr. Thomas Steer, Dirk Nowak)	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Stefan Schaffner
5	Inhalt	Dieses Modul liefert sowohl Studierenden der Indogermanistik als auch der Germanistik und anderer neuphilologischer Fächer fachliche und wissenschaftsgeschichtliche Grundlagen. Die Vorlesung „Die frühe Indogermanistik und die Junggrammatiker“ beginnt mit den Voraussetzungen der Entdeckung der indogermanischen Sprachverwandtschaft um die Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert, geht dann auf die „Gründergeneration“ und weiter auf die eigentlichen Junggrammatiker über. Sie fährt fort mit der Laryngalthorie Ferdinand de Saussures und der Ablauttheorie und deren Weiterentwicklungen bis zur Gegenwart. Das Mittelseminar „Fragestellungen der Indogermanistik damals und heute“ vertieft diese Gegenstände und übt sie ein.
6	Lernziele und Kompetenzen • Fachkompetenz • Lern- bzw. Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Selbstkompetenz	Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse der gemeinsamen Wurzeln der Indogermanistik und Germanistik. Andererseits lernen sie die in beiden Wissenschaften wirkenden Grundprinzipien, wie zum Beispiel Ablaut und Entwicklung analytischer Flexion aus der synthetischen kennen und verstehen. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, das Funktionieren von Sprache allgemein zu verstehen, eine Fähigkeit, die für zahlreiche Berufsbilder wie Gymnasiallehrer, Reiseführer, Programmierer von Übersetzungsprogrammen hilfreich ist. Durch die Vertrautheit mit dem Phänomen Sprachwandel gewinnen sie die Fähigkeit Veränderungsvorgänge überhaupt zu analysieren und zu evaluieren, namentlich solche, die teils quasi naturwissenschaftlich (Lautentwicklung) und teils aus psychologischen Gründen (Analogie) zustande kommen.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in den Studienverlaufsplan	Ab dem 1. Studiensemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Antike Sprachen und Kulturen MA Diachrone Linguistik Wahlmodul
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (30-45 Min., 50%) mit Hausarbeit (mind. 12 S., 50%) oder Klausur (90 Min., 100%) (abhängig von den gewählten Lehrveranstaltungen durch die Studierenden)

11	Berechnung Modulnote	100% Modulprüfung	
12	Turnus des Angebots	Jedes Studienjahr	
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	60 Stunden
		Eigenstudium:	240 Stunden
15	Dauer des Moduls	Zwei Semester	
16	Unterrichtssprache(n) / Prüfungssprache	Deutsch	
17	Vorbereitende Literatur	Siehe UnivIS → Vorlesungsverzeichnis → Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie → Indogermanistik und Indoiranistik	

1	Modulbezeichnung	Mykenisch und die griechischen Dialekte (Mycenaean and Greek Dialects)	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	S Einführung in das Mykenische und Überblick über die griechischen Dialekte (2 SWS) S Die Kunstsprache Homers Griechisch (2 SWS)	5 ECTS 5 ECTS
3	Lehrende	Lehrende der Indogermanistik (zur Zeit Prof. Dr. Stefan Schaffner, Prof. Dr. Robert Plath, Dr. Susanne Schnaus, Dr. Thomas Steer, Dirk Nowak)	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Stefan Schaffner
5	Inhalt	Das Modul dient dem Kennenlernen der griechischen Dialektlandschaft. Das Seminar „Einführung ins Mykenische und Überblick über die griechischen Dialekte“ gibt einen chronologischen Überblick über die Dialekte im zweiten und ersten Jahrtausend v. Chr. mit Schwerpunkt auf dem Mykenischen und dessen Textverständnis. Das Mykenische, das erst nach der Mitte des 20. Jahrhunderts entziffert wurde, stellt das früheste bekannte Idiom dar und ist in einer formal aus Bildern bestehenden Silbenschrift geschrieben. Seine Entdeckung hat die Beurteilung der Dialektlandschaft und der Vorgeschichte des Griechischen radikal verändert. Das Seminar II „Die Kunstsprache Homers anhand ausgewählter Textbeispiele“ exemplifiziert im Rahmen von Textlektüre die sprachwissenschaftliche Erschließung der homerischen Epen.
6	Lernziele und Kompetenzen • Fachkompetenz • Lern- bzw. Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Selbstkompetenz	In diesem Modul erwerben die Studierenden kombinatorisch-detektivische Fähigkeiten. Anhand ausgewählter Textbeispiele“ gewinnen die Studierenden die Fähigkeit mit in langer Tradition stehenden, dialektal nicht einheitlichen Dichtersprachen sowie den Methoden historischer Erklärung von Wortformen und ihren Varianten umzugehen. Die Studierenden verstehen diese Methoden und können sie eigenständig anwenden. In günstigen Fällen bekommen sie außerdem einen Einblick in die Mechanismen der Übertragung orientalischer Motive ins Griechische und damit sprachlicher und kultureller Interferenz überhaupt.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfehlung: Griechischkenntnisse (auf dem Niveau des Graecums oder gleichwertiger Leistung).
8	Einpassung in den Studienverlaufsplan	Ab dem 2. Studiensemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Antike Sprachen und Kulturen
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (30-45 Min., 50%) mit Hausarbeit (mind. 12 S., 50%) oder Klausur (90 Min., 100%) (abhängig von den gewählten Lehrveranstaltungen durch die Studierenden)
11	Berechnung Modulnote	100% Modulprüfung
12	Turnus des Angebots	Jedes Studienjahr

13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	60 Stunden
		Eigenstudium:	240 Stunden
15	Dauer des Moduls	zwei Semester	
16	Unterrichtssprache(n) / Prüfungssprache	Deutsch	
17	Vorbereitende Literatur	Siehe UnivIS → Vorlesungsverzeichnis → Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie → Indogermanistik und Indoiranistik	

1	Modulbezeichnung	Indoiranisch (Indo-Iranian)	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	HS Avesta- oder Vedalektüre (2 SWS) UE Altpersisch (2 SWS)	5 ECTS 5 ECTS
3	Lehrende	Lehrende der Indogermanistik (zur Zeit Prof. Dr. Stefan Schaffner, Prof. Dr. Robert Plath, Dr. Susanne Schnaus, Dr. Thomas Steer, Dirk Nowak)	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Stefan Schaffner
5	Inhalt	Im Mittelpunkt dieses Moduls stehen die ältesten Sprachstufen der indoiranischen Untergruppe der indogermanischen Sprachfamilie: Vedisch (vedisches Altindisch; ca. 1200 bis 500 v. Chr.) einerseits, Altavestisch (ca. 10. Jh. v. Chr.), die Sprache des Religionsstifters Zarathustra, Jungavestisch (7. bzw. 1. H. 6. Jh. v. Chr.) und Altpersisch (520 bis Mitte 4. Jh. v. Chr.), die Sprache der Inschriften der Achämenidenkönige, als Vertreter des Altiranischen andererseits. Den Hauptinhalt der beiden Lehrveranstaltungen dieses Moduls bildet die gemeinsame Lektüre und die sprachwissenschaftliche und philologische Analyse von vedischen, avestischen und altpersischen Texten, die z.T. (wie die altindischen Veden) zu den Werken der Weltliteratur zählen. Durch die gemeinsame Textlektüre sollen einerseits die Kenntnisse der synchronen und historischen Grammatik des Vedischen, Avestischen und Altpersischen vervollständigt werden, andererseits aber auch zentrale Inhalte der Literatur dieser altindoiranischen Sprachen vermittelt werden.
6	Lernziele und Kompetenzen - Fachkompetenz - Lern- bzw. Methodenkompetenz - Sozialkompetenz - Selbstkompetenz	1. Fach- und Methodenkompetenzen: Die Studierenden - vervollständigen die für das M.A.-Niveau erforderlichen Kenntnisse der synchronen und historischen Grammatik des Vedischen, Avestischen und Altpersischen - erweitern ihre theoretischen Grundlagen der synchronen und historischen Grammatik, Phonologie, Morphologie, Syntax und Lexik des Vedischen, Avestischen und Altpersischen sowie in der Rekonstruktion und dem Vergleich indoiranischen Sprachmaterials mit dem anderer indogermanischer Sprachen - lernen unter Anleitung, Fachschrifttum der synchronen und historischen Grammatik des Vedischen, Avestischen und Altpersischen (v.a. etymologische Wörterbücher und Grammatiken) für die philologische und sprachwissenschaftliche Analyse vedischer, avestischer und altpersischer Texte anzuwenden und dadurch Ihre Textsicherheit zu erweitern - erproben die Analyse und Behandlung sprachwissenschaftlicher Probleme und das korrekte wissenschaftliche Arbeiten 2. Selbst- und Sozialkompetenzen: - Reflexionskompetenz: Die Studierenden erweitern und vertiefen die Fähigkeit, Fragestellungen und Forschungsergebnisse der synchronen und historischen Grammatik des Vedischen, Avestischen und Altpersischen sowie der Philologie dieser

		Sprachen kritisch zu reflektieren und in ihren geschichtlichen, kulturellen und philologischen Kontexten zu beurteilen • Diskursive Positionsfindung/Kommunikationskompetenz: Im direkten, diskursiven Austausch mit anderen Seminarteilnehmern erwerben und erweitern die Studierenden die Fähigkeit, kritische und wissenschaftlich begründete Positionen zu entwickeln und argumentativ zu vertreten sowie eigene Meinungen und Ansichten perspektivisch zu reflektieren.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Grundlegende Kenntnisse in Sanskrit oder Altpersisch sind erwünscht.
8	Einpassung in den Studienverlaufsplan	Ab dem 2. Studiensemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Antike Sprachen und Kulturen
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (30-45 Min., 50%) mit Hausarbeit (mind. 12 S., 50%) oder Klausur (90 Min., 100%) (abhängig von den gewählten Lehrveranstaltungen durch die Studierenden)
11	Berechnung Modulnote	100% Modulprüfung
12	Turnus des Angebots	Jedes Studienjahr
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden
		Eigenstudium: 240 Stunden
15	Dauer des Moduls	zwei Semester
16	Unterrichtssprache(n) / Prüfungssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Siehe UnivIS → Vorlesungsverzeichnis → Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie → Indogermanistik und Indoiranistik

1	Modulbezeichnung	Importmodul aus MA Germanistik: Historische Linguistik und Sprachwandel (Modul II Ling 2)	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Lehrveranstaltungen entsprechend dem Angebot des MA Germanistik	
3	Lehrende	Hochschullehrer und Dozenten des exportierenden Faches (siehe UnivIS)	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Stefan Schaffner	
5	Inhalt	Nach Maßgabe des exportierenden Faches	
6	Lernziele und Kompetenzen	Nach Maßgabe des exportierenden Faches	
	• Fachkompetenz • Lern- bzw. Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Selbstkompetenz		
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Nach Maßgabe des exportierenden Faches	
8	Einpassung in den Studienverlaufsplan	Ab dem 1. Studiensemester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Antike Sprachen und Kulturen	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Nach Maßgabe des exportierenden Faches	
11	Berechnung Modulnote	100 %	
12	Turnus des Angebots	Nach Maßgabe des exportierenden Faches	
13	Wiederholung der Prüfungen	Nach Maßgabe des exportierenden Faches	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	60 Stunden
		Eigenstudium:	240 Stunden
15	Dauer des Moduls	Ein oder zwei Semester	
16	Unterrichtssprache(n) / Prüfungssprache	Deutsch	
17	Vorbereitende Literatur	Nach Maßgabe des exportierenden Faches	

Indogermanistik und Indoiranistik (Vertiefungsbereich)

1	Modulbezeichnung	Anatolisch (Anatolian)	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	VL Anatolisch (2 SWS) HS Anatolisch (2 SWS)	5 ECTS 5 ECTS
3	Lehrende	Lehrende der Indogermanistik (zur Zeit Prof. Dr. Stefan Schaffner, Prof. Dr. Robert Plath, Dr. Susanne Schnaus, Dr. Thomas Steer, Dirk Nowak)	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Stefan Schaffner
5	Inhalt	Im Zentrum dieses Moduls steht die anatolische Untergruppe der indogermanischen Sprachfamilie mit den wichtigsten Vertretern Hethitisch, Keil- und Hieroglyphenluvisch, Palaisch, Lydisch und Lykisch sowie weiteren kleineren Rest- und Trümmersprachen. Lehrinhalte der Vorlesung und des Hauptseminars sind: Schriftsysteme (Keilschrift, Hieroglyphen und hellenoide Alphabete), Literatur, Kulturgeschichte, synchrone und historische Grammatik (Laut- und Formenlehre, Syntax, Lexik, Etymologie) der altanatolischen Einzelsprachen mit anschließender philologisch-sprachwissenschaftlicher Lektüre und Interpretation ausgewählter Textpartien. Dem Hethitischen kommt aufgrund des hohen Alters und des Umfangs der Textzeugnisse eine besondere Bedeutung für die Rekonstruktion der urindogermanischen Grundsprache zu.
6	Lernziele und Kompetenzen • Fachkompetenz • Lern- bzw. Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Selbstkompetenz	1. Fach- und Methodenkompetenzen: Die Studierenden • vervollständigen die für das M.A.-Niveau erforderlichen Kenntnisse der synchronen und historischen Grammatik der altanatolischen Sprachen (v.a. des Hethitischen und Luvischen) • werden mit den Schriftsystemen (Keilschrift, Hieroglyphen und hellenoide Alphabete) der altanatolischen Sprachen vertraut • erweitern ihre theoretischen Grundlagen der synchronen und historischen Grammatik, Phonologie, Morphologie, Syntax und Lexik der altanatolischen Sprachen sowie in der Rekonstruktion und dem Vergleich altanatolischen Sprachmaterials mit dem anderer indogermanischer Sprachen • lernen unter Anleitung, Fachschrifttum der synchronen und historischen Grammatik der altanatolischen Sprachen (v.a. etymologische Wörterbücher und Grammatiken) für die philologische und sprachwissenschaftliche Analyse altanatolischer (v.a. hethitischer und luvischer) Texte anzuwenden und dadurch Ihre Textsicherheit zu erweitern (v.a. im Hinblick auf die Wichtigkeit des Hethitischen für die Rekonstruktion des Urindogermanischen) • erproben die Analyse und Behandlung sprachwissenschaftlicher Probleme und das korrekte wissenschaftliche Arbeiten 2. Selbst- und Sozialkompetenzen: • Reflexionskompetenz: Die Studierenden erweitern und vertiefen die Fähigkeit, Fragestellungen und Forschungsergebnisse der synchronen und historischen Grammatik der altanatolischen Sprachen sowie der Philologie dieser Sprachen kritisch zu

		reflektieren und in ihren geschichtlichen, kulturellen und philologischen Kontexten zu beurteilen
		Diskursive Positionsfindung/Kommunikationskompetenz: Im direkten, diskursiven Austausch mit anderen Seminarteilnehmern erwerben und erweitern die Studierenden die Fähigkeit, kritische und wissenschaftlich begründete Positionen zu entwickeln und argumentativ zu vertreten sowie eigene Meinungen und Ansichten perspektivisch zu reflektieren.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in den Studienverlaufsplan	Ab dem 2. Studiensemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Antike Sprachen und Kulturen Studienrichtung „Indogermanistik und Indoiranistik“
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (30-45 Min., 50%) mit Hausarbeit (mind. 12 S., 50%) oder Klausur (90 Min., 100%) (abhängig von den gewählten Lehrveranstaltungen durch die Studierenden)
11	Berechnung Modulnote	100 % Modulprüfung
12	Turnus des Angebots	Jedes Studienjahr
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden
		Eigenstudium: 240 Stunden
15	Dauer des Moduls	Zwei
16	Unterrichtssprache(n) / Prüfungssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Siehe UnivIS → Vorlesungsverzeichnis → Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie → Indogermanistik und Indoiranistik

1	Modulbezeichnung	Italisch und Keltisch (Italic and Celtic)	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	VL Italisch oder Keltisch (2 SWS) HS Italisch oder Keltisch (2 SWS)	5 ECTS 5 ECTS
3	Lehrende	Lehrende der Indogermanistik (zur Zeit Prof. Dr. Stefan Schaffner, Prof. Dr. Robert Plath, Dr. Susanne Schnaus, Dr. Thomas Steer, Dirk Nowak)	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Stefan Schaffner
5	Inhalt	In den beiden Lehrveranstaltungen des Moduls werden Sprachen behandelt, die der italischen oder keltischen Untergruppe der indogermanischen Sprachen angehören. Unter den italischen Sprachen besonders wichtig ist als Großkorpusprache das Lateinische, unter den keltischen Sprachen wegen der bedeutenden Literatur das Altirische und Mittelkymrische. Lehrinhalte der Vorlesung und des Hauptseminars sind z.B.: Einführung in die lateinische Sprachwissenschaft, Einführung in die keltische Sprachwissenschaft, Literatur, Kulturgeschichte, synchrone und historische Grammatik (Laut- und Formenlehre, Syntax, Lexik, Etymologie) der italischen und keltischen Einzelsprachen mit anschließender philologisch-sprachwissenschaftlicher Lektüre und Interpretation ausgewählter Textpartien. Die Vorlesung Italisch und das Hauptseminar Italisch können aus dem Lehrangebot des Lehrstuhls für Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit oder des Lehrstuhls für Klassische Philologie (Latein) gewählt werden.
6	Lernziele und Kompetenzen • Fachkompetenz • Lern- bzw. Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Selbstkompetenz	1. Fach- und Methodenkompetenzen: Die Studierenden • vervollständigen die für das M.A.-Niveau erforderlichen Kenntnisse der synchronen und historischen Grammatik der italischen und keltischen Sprachen (v.a. des Lateinischen, Altirischen, Mittelkymrischen) • erweitern ihre theoretischen Grundlagen der synchronen und historischen Grammatik, Phonologie, Morphologie, Syntax und Lexik der italischen und keltischen Sprachen sowie in der Rekonstruktion und dem Vergleich italischen und keltischen Sprachmaterials mit dem anderer indogermanischer Sprachen • lernen unter Anleitung, Fachschrifttum der synchronen und historischen Grammatik der italischen und keltischen Sprachen (v.a. etymologische Wörterbücher und Grammatiken) für die philologische und sprachwissenschaftliche Analyse von Texten in diesen Sprachen anzuwenden und dadurch Ihre Textsicherheit zu erweitern • erproben die Analyse und Behandlung sprachwissenschaftlicher Probleme und das korrekte wissenschaftliche Arbeiten 2. Selbst- und Sozialkompetenzen: • Reflexionskompetenz: Die Studierenden erweitern und vertiefen die Fähigkeit, Fragestellungen und Forschungsergebnisse der synchronen und historischen Grammatik der italischen und keltischen Sprachen sowie der Philologie dieser Sprachen kritisch

		zu reflektieren und in ihren geschichtlichen, kulturellen und philologischen Kontexten zu beurteilen • Diskursive Positionsfindung/Kommunikationskompetenz: Im direkten, diskursiven Austausch mit anderen Seminarteilnehmern erwerben und erweitern die Studierenden die Fähigkeit, kritische und wissenschaftlich begründete Positionen zu entwickeln und argumentativ zu vertreten sowie eigene Meinungen und Ansichten perspektivisch zu reflektieren.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine. Bei Lehrimport Empfehlung: Lateinkenntnisse (auf dem Niveau des Latinums oder gleichwertiger Leistung).
8	Einpassung in den Studienverlaufsplan	Ab dem 2. Studiensemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Antike Sprachen und Kulturen Studienrichtung „Indogermanistik und Indoiranistik“
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (30-45 Min., 50%) mit Hausarbeit (mind. 12 S., 50%) oder Klausur (90 Min., 100%) (abhängig von den gewählten Lehrveranstaltungen durch die Studierenden) Bei Lehrimport nach Maßgabe des exportierenden Faches
11	Berechnung Modulnote	100 % Modulprüfung
12	Turnus des Angebots	Jedes Studienjahr
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden
		Eigenstudium: 240 Stunden
15	Dauer des Moduls	Zwei Semester
16	Unterrichtssprache(n) / Prüfungssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Siehe UnivIS → Vorlesungsverzeichnis → Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie → Indogermanistik und Indoiranistik

1	Modulbezeichnung	Germanisch und Baltoslavisch (Germanic and Balto-Slavic)	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	VL Germanisch oder Baltoslavisch (2 SWS) HS Germanisch oder Baltoslavisch (2 SWS)	5 ECTS 5 ECTS
3	Lehrende	Lehrende der Indogermanistik (zur Zeit Prof. Dr. Stefan Schaffner, Prof. Dr. Robert Plath, Dr. Susanne Schnaus, Dr. Thomas Steer, Dirk Nowak)	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Stefan Schaffner
5	Inhalt	Im Mittelpunkt des Moduls stehen die germanischen, baltischen und slavischen Einzelsprachen. Dabei werden vorrangig die jeweils ältesten Sprachstufen des Germanischen (z.B. Urnordisch-Runisch, Altisländisch, Gotisch, Althochdeutsch, Altsächsisch, Altenglisch), Baltischen (z.B. Altlitauisch, Alpreußisch) und Slavischen (z.B. Altkirchenslavisch, Altrussisch) behandelt. Lehrinhalte der Vorlesung und des Hauptseminars sind z.B.: Einführung in die germanische, slavische und baltische Sprachwissenschaft, Literatur und Kulturgeschichte der germanischen, baltischen und slavischen Sprachen, synchrone und historische Grammatik (Laut- und Formenlehre, Syntax, Lexik, Etymologie) der Altstufen der germanischen, baltischen und slavischen Einzelsprachen mit anschließender philologisch-sprachwissenschaftlicher Lektüre und Interpretation ausgewählter Textpartien. Die Vorlesung Germanisch und das Hauptseminar Germanisch können aus dem Lehrangebot des Lehrstuhls für Germanistische Sprachwissenschaft oder des Lehrstuhls für Ältere deutsche Literatur oder der Professur für Germanische und Deutsche Philologie gewählt werden.
6	Lernziele und Kompetenzen	1. Fach- und Methodenkompetenzen: Die Studierenden • vervollständigen die für das M.A.-Niveau erforderlichen Kenntnisse der synchronen und historischen Grammatik der germanischen, baltischen und slavischen Sprachen • werden mit den Schriftsystemen (z.B. älteres und jüngeres Futhark, gotische Schrift, kyrillische Schrift) der betreffenden Sprachen vertraut • erweitern ihre theoretischen Grundlagen der synchronen und historischen Grammatik, Phonologie, Morphologie, Syntax und Lexik der germanischen, baltischen und slavischen Sprachen sowie in der Rekonstruktion und dem Vergleich germanischen, baltischen und slavischen Sprachmaterials mit dem anderer indogermanischer Sprachen • lernen unter Anleitung, Fachschrifttum der synchronen und historischen Grammatik der germanischen, baltischen und slavischen Sprachen (v.a. etymologische Wörterbücher und Grammatiken) für die philologische und sprachwissenschaftliche Analyse von Texten in diesen Sprachen anzuwenden und dadurch Ihre Textsicherheit zu erweitern • erproben die Analyse und Behandlung sprachwissenschaftlicher Probleme und das korrekte wissenschaftliche Arbeiten 2. Selbst- und Sozialkompetenzen:

		• Reflexionskompetenz: Die Studierenden erweitern und vertiefen die Fähigkeit, Fragestellungen und Forschungsergebnisse der synchronen und historischen Grammatik der germanischen, baltischen und slavischen Sprachen sowie der Philologie dieser Sprachen kritisch zu reflektieren und in ihren geschichtlichen, kulturellen und philologischen Kontexten zu beurteilen • Diskursive Positionsfindung/Kommunikationskompetenz: Im direkten, diskursiven Austausch mit anderen Seminarteilnehmern erwerben und erweitern die Studierenden die Fähigkeit, kritische und wissenschaftlich begründete Positionen zu entwickeln und argumentativ zu vertreten sowie eigene Meinungen und Ansichten perspektivisch zu reflektieren.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in den Studienverlaufsplan	Ab dem 2. Studiensemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Antike Sprachen und Kulturen Studienrichtung „Indogermanistik und Indoiranistik“
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (30-45 Min., 50%) mit Hausarbeit (mind. 12 S., 50%) oder Klausur (90 Min., 100%) (abhängig von den gewählten Lehrveranstaltungen durch die Studierenden) Bei Lehrimport nach Maßgabe des exportierenden Faches.
11	Berechnung Modulnote	100 % Modulprüfung
12	Turnus des Angebots	Jedes Studienjahr
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal.
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 60 Stunden Eigenstudium: 240 Stunden
15	Dauer des Moduls	Ein oder zwei Semester
16	Unterrichtssprache(n) / Prüfungssprache	Deutsch
17	Vorbereitende Literatur	Siehe UnivIS → Vorlesungsverzeichnis → Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie → Indogermanistik und Indoiranistik

1	Modulbezeichnung	Weitere indogermanische Sprache	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	VL Weitere indogermanische Sprache (2 SWS) HS Weitere indogermanische Sprache (2 SWS)	5 ECTS 5 ECTS
3	Lehrende	Lehrende der Indogermanistik (zur Zeit Prof. Dr. Stefan Schaffner, Prof. Dr. Robert Plath, Dr. Susanne Schnaus, Dr. Thomas Steer, Dirk Nowak)	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Stefan Schaffner
5	Inhalt	In dem Modul werden weitere indogermanische Sprachen behandelt, die in den bisherigen Modulen des Basis- und Vertiefungsbereiches noch keine Berücksichtigung gefunden haben, z.B. Tocharisch, Altarmenisch, Altalbanisch sowie Rest- und Trümmersprachen wie z.B. Phrygisch, Messapisch etc. Lehrinhalte der Vorlesung und des Hauptseminars dieses Moduls sind z.B.: Literatur und Kulturgeschichte der betreffenden Sprachen, synchrone und historische Grammatik (Laut- und Formenlehre, Syntax, Lexik, Etymologie) der betreffenden Sprachen mit anschließender philologisch-sprach-wissenschaftlicher Lektüre und Interpretation ausgewählter Textpartien.
6	Lernziele und Kompetenzen - Fachkompetenz - Lern- bzw. Methodenkompetenz - Sozialkompetenz - Selbstkompetenz	1. Fach- und Methodenkompetenzen: Die Studierenden • vervollständigen die für das M.A.-Niveau erforderlichen Kenntnisse der synchronen und historischen Grammatik der betreffenden Sprachen • werden mit den Schriftsystemen (z.B. tocharische Brahmi-Schrift, altarmenisches Alphabet) der betreffenden Sprachen vertraut • erweitern ihre theoretischen Grundlagen der synchronen und historischen Grammatik, Phonologie, Morphologie, Syntax und Lexik der betreffenden Sprachen sowie in der Rekonstruktion und dem Vergleich von Sprachmaterial der betreffenden Sprachen mit dem anderer indogermanischer Sprachen • lernen unter Anleitung, Fachschrifttum der synchronen und historischen Grammatik der betreffenden Sprachen (v.a. etymologische Wörterbücher und Grammatiken) für die philologische und sprachwissenschaftliche Analyse von Texten in diesen Sprachen anzuwenden und dadurch Ihre Textsicherheit zu erweitern • erproben die Analyse und Behandlung sprachwissenschaftlicher Probleme und das korrekte wissenschaftliche Arbeiten 2. Selbst- und Sozialkompetenzen: • Reflexionskompetenz: Die Studierenden erweitern und vertiefen die Fähigkeit, Fragestellungen und Forschungsergebnisse der synchronen und historischen Grammatik betreffenden Sprachen sowie der Philologie dieser Sprachen kritisch zu reflektieren und in ihren geschichtlichen, kulturellen und philologischen Kontexten zu beurteilen • Diskursive Positionsfindung/Kommunikationskompetenz: Im direkten, diskursiven Austausch mit anderen Seminarteilnehmern erwerben und erweitern die Studierenden die Fähigkeit, kritische und wissenschaftlich begründete Positionen zu entwickeln und

		argumentativ zu vertreten sowie eigene Meinungen und Ansichten perspektivisch zu reflektieren.	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
8	Einpassung in den Studienverlaufsplan	Ab dem 2. Studiensemester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Antike Sprachen und Kulturen Studienrichtung „Indogermanistik und Indoiranistik“	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (30-45 Min., 50%) mit Hausarbeit (mind. 12 S., 50%) oder Klausur (90 Min., 100%) (abhängig von den gewählten Lehrveranstaltungen durch die Studierenden)	
11	Berechnung Modulnote	100 % Modulprüfung	
12	Turnus des Angebots	Jedes Studienjahr	
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	60 Stunden
		Eigenstudium:	240 Stunden
15	Dauer des Moduls	Ein oder zwei Semester	
16	Unterrichtssprache(n) / Prüfungssprache	Deutsch	
17	Vorbereitende Literatur	Siehe UnivIS → Vorlesungsverzeichnis → Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie → Indogermanistik und Indoiranistik	

Griechisch

1	Modulbezeichnung	Griechische Literatur I (Greek Literature I) Prüfungsnr. 64111	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	V Griechische Literatur (2 SWS) S Griechische Literatur (2 SWS)	4 ECTS 6 ECTS
3	Lehrende	Lehrende der Griechischen Philologie (zur Zeit Prof. Dr. Stephan Schröder, Dr. Hendrik Obsieger, Anna Nieschler)	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Stephan Schröder	
5	Inhalt	Auseinandersetzung mit einem literarischen Werk (Prosa oder Poesie), einem Autor, einer Gattung oder einer Epoche in der Vorlesung, philologische Beschäftigung mit einem Werk oder einem Autor oder einer Gattung im Hauptseminar.	
6	Lernziele und Kompetenzen • Fachkompetenz • Lern- bzw. Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Selbstkompetenz	Die Teilnehmer erkennen sprachliche und textkritische Probleme und lösen diese durch Anwendung ihrer philologischen Kompetenzen sowie ihrer literaturwissenschaftlichen Kenntnisse. Sie erlangen die Fähigkeit, komplizierte gedankliche und kompositionelle Zusammenhänge in Texten zu erfassen und methodisch richtig zu analysieren und zu erklären. Sie können ihre Ergebnisse differenziert und nachvollziehbar darstellen.	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlen werden philologische Kompetenzen auf dem Niveau wie nach dem Bestehen des Moduls Literatur III aus dem BA-Studiengang Griechische Philologie oder gleichwertige Leistung	
8	Einpassung in den Studienverlaufsplan	Ab dem 1. Studiensemester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Antike Sprachen und Kulturen	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Hausarbeit (ca. 15 S.)	
11	Berechnung Modulnote	100% Hausarbeit	
12	Turnus des Angebots	Jedes Studienjahr	
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	60 Stunden
		Eigenstudium:	240 Stunden
15	Dauer des Moduls	Ein oder zwei Semester	
16	Unterrichtssprache(n) / Prüfungssprache	Deutsch	
17	Vorbereitende Literatur	Siehe UnivIS → Vorlesungsverzeichnis → Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie → Klassische Philologie → Griechisch	

1	Modulbezeichnung	Griechische Literatur II (Greek Literatur II) Prüfungsnr. 64511	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	V Griechische Literatur (2 SWS) S Griechische Literatur (2 SWS)	4 ECTS 6 ECTS
3	Lehrende	Lehrende der Griechischen Philologie (zur Zeit Prof. Dr. Stephan Schröder, Dr. Hendrik Obsieger, Anna Nieschler)	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Stephan Schröder	
5	Inhalt	Auseinandersetzung mit einem literarischen Werk (Prosa oder Poesie), einem Autor, einer Gattung oder einer Epoche in der Vorlesung, philologische Beschäftigung mit einem Werk oder einem Autor oder einer Gattung im Hauptseminar.	
6	Lernziele und Kompetenzen • Fachkompetenz • Lern- bzw. Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Selbstkompetenz	Die Teilnehmer erkennen sprachliche und textkritische Probleme und können diese durch Anwendung ihrer philologischen Kompetenzen sowie ihre literaturwissenschaftlichen Kenntnisse lösen. Sie wenden ihre Fähigkeit, komplizierte gedankliche und kompositionelle Zusammenhänge in Texten zu erfassen und methodisch richtig zu analysieren und zu erklären eigenständig an. Sie können ihre Ergebnisse differenziert und nachvollziehbar darstellen.	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlen werden philologische Kompetenzen auf dem Niveau wie nach dem Bestehen des Moduls Literatur III aus dem BA-Studiengang Griechische Philologie oder gleichwertige Leistung	
8	Einpassung in den Studienverlaufsplan	Ab dem 1. Studiensemester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Antike Sprachen und Kulturen	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Hausarbeit (ca. 15 S.)	
11	Berechnung Modulnote	100% Hausarbeit	
12	Turnus des Angebots	Jedes Studienjahr	
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	60 Stunden
		Eigenstudium:	240 Stunden
15	Dauer des Moduls	Ein oder zwei Semester	
16	Unterrichtssprache(n) / Prüfungssprache	Deutsch	
17	Vorbereitende Literatur	Siehe UnivIS → Vorlesungsverzeichnis → Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie → Klassische Philologie → Griechisch	

1	Modulbezeichnung	Griechisch: Nebendisziplinen (Secondary Disciplines) Prüfungsnr. 64601	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	S Epigraphik (2 SWS) S Papyrologie (2 SWS)	5 ECTS 5 ECTS
3	Lehrende	Lehrende der Griechischen Philologie (zur Zeit Prof. Dr. Stephan Schröder, Dr. Hendrik Obsieger, Anna Nieschler)	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Stephan Schröder	
5	Inhalt	Einübung der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Inschriften und Papyri (unter diesen solchen der Erlanger Sammlung).	
6	Lernziele und Kompetenzen • Fachkompetenz • Lern- bzw. Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Selbstkompetenz	Die Teilnehmer erwerben methodische Kenntnisse in Epigraphik und Papyrologie. Sie lernen verschiedene Gattungen von Inschriften unter bes. Berücksichtigung der Dialekte kennen. Sie erwerben die Befähigung, Inschriften auf der Grundlage von Photographien und Abklatschen zu bearbeiten und mit literarischen und dokumentarischen Papyri auf der Basis von Photographien und Originalen umzugehen.	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlen werden philologische Kenntnisse auf dem Niveau wie nach dem Bestehen des Moduls Literatur III aus dem BA-Studiengang Griechische Philologie oder gleichwertige Leistung	
8	Einpassung in den Studienverlaufsplan	Ab dem 1. Studiensemester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Antike Sprachen und Kulturen Alternativ zu diesem Modul kann das Modul TEW-I-2 Mykenisch und die griechischen Dialekte aus dem Teilfach Indogermanistik gewählt werden.	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (30-60 Min.)	
11	Berechnung Modulnote	100% Referat	
12	Turnus des Angebots	Jedes Studienjahr	
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	60 Stunden
		Eigenstudium:	240 Stunden
15	Dauer des Moduls	Zwei Semester	
16	Unterrichtssprache(n) / Prüfungssprache	Deutsch	
17	Vorbereitende Literatur	Siehe UnivIS → Vorlesungsverzeichnis → Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie → Klassische Philologie → Griechisch	

1	Modulbezeichnung	Literatur der römischen Kaiserzeit (Literature of the Roman Empire) Prüfungsnr. 64701	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Ü Lektüre eines kaiserzeitlichen Textes (2 SWS) V Neues Testament oder Ü Neues Testament (2 SWS) V Patristik oder Ü Patristik (2 SWS)	4 ECTS 3 ECTS 3 ECTS
3	Lehrende	Lehrende der Griechischen Philologie (zur Zeit Prof. Dr. Stephan Schröder, Dr. Hendrik Obsieger, Anna Nieschler)	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Stephan Schröder	
5	Inhalt	Verschiedene Ausprägungen griechischer Prosa in der Römischen Kaiserzeit	
6	Lernziele und Kompetenzen • Fachkompetenz • Lern- bzw. Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Selbstkompetenz	Die Teilnehmer lernen verschiedene Bezirke griechischer Prosaliteratur der Römischen Kaiserzeit kennen, erwerben Erfahrungen mit dem Griechisch der Spätzeit in der mehr oder weniger klassizistischen wie auch in der zeitgenössisch-volkstümlichen Variante. Sie lernen die geistigen Erscheinungen, die sonst weniger im Mittelpunkt des Interesses eines Klassischen Philologen stehen, kennen und verstehen	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlen werden philologische Kenntnisse auf dem Niveau wie nach dem Bestehen des Moduls Literatur III aus dem BA-Studiengang Griechische Philologie oder gleichwertige Leistung	
8	Einpassung in den Studienverlaufsplan	Ab dem 1. Studiensemester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Antike Sprachen und Kulturen	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Klausur (120 Min.)	
11	Berechnung Modulnote	100% Klausur	
12	Turnus des Angebots	Jedes Studienjahr	
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	90 Stunden
		Eigenstudium:	210 Stunden
15	Dauer des Moduls	Zwei Semester	
16	Unterrichtssprache(n) / Prüfungssprache	Deutsch	
17	Vorbereitende Literatur	Siehe UnivIS → Vorlesungsverzeichnis → Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie → Klassische Philologie → Griechisch	

Klassisches Latein

1	Modulbezeichnung	Nebendisziplinen (Secondary Disciplines) Prüfungsnr. 64211	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	V oder Ü Klassische Archäologie oder Ü Epigraphik V oder Ü Alte Geschichte (2 SWS) S oder Ü Paläographie (2 SWS)	3 ECTS 3 ECTS 4 ECTS
3	Lehrende	Lehrende der Lateinischen Philologie (zur Zeit Prof. Dr. Christoph Schubert, Wolfgang Srb); Lehrende der Klassischen Archäologie (zur Zeit Prof. Dr. Andreas Grüner; Dr. Martin Boss, Dr. Elisabeth Günther, Dr. Will Kennedy); Lehrende der Alten Geschichte (zur Zeit Prof. Dr. Boris Dreyer, Prof. Dr. Ulrich Wiemer, Dr. Bernhard Kremer, Frau Christina Sponsel-Schaffner, Frau Sabina Walter); Lehrende des Faches Mittellatein und Neulatein (zur Zeit Prof. Dr. Michele Ferrari, Dr. Stefan Weber)	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christoph Schubert
5	Inhalt	Das Modul dient der Einführung in wichtige altertumswissenschaftliche Nachbarfächer und Hilfswissenschaften der Lateinischen Philologie, der Heranführung an die archäologischen Zeugnisse der römischen Zeit und der Befassung der Studierenden mit Textsorten, Textträgern und Überlieferungsmechanismen, die im Kontext ihres Studienfaches jenseits der literaturwissenschaftlichen Fokussierung von elementarer Bedeutung sind.
6	Lernziele und Kompetenzen • Fachkompetenz • Lern- bzw. Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Selbstkompetenz	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse in der Geschichte des römischen Altertums und der Klassischen Archäologie anhand eines Überblicks oder der vertieften Behandlung eines besonderen Gebiets der beiden Disziplinen. Die Studierenden erwerben außerdem die Befähigung, die Bedingungen der materialen Überlieferung antiker und/oder mittelalterlicher Texte zu verstehen und diese auch in wissenschaftlichen Studien des Faches 'Lateinische Philologie' fachlich differenziert und kompetent einzusetzen.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
8	Einpassung in den Studienverlaufsplan	Ab dem 1. Studiensemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Antike Sprachen und Kulturen
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (30-60 min.) oder Hausarbeit (ca 10-15 S.) oder Klausur (ca. 60-90 min). Die Prüfungsform ist abhängig vom konkreten didaktischen Charakter der von der bzw. dem Studierenden gewählten konkreten Lehrveranstaltungen.
11	Berechnung Modulnote	100%
12	Turnus des Angebots	Jedes Studienjahr
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal

14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	90 Stunden
		Eigenstudium:	210 Stunden
15	Dauer des Moduls	Ein bis drei Semester	
16	Unterrichtssprache(n) / Prüfungssprache	Deutsch	
17	Vorbereitende Literatur	Siehe UnivIS → Vorlesungsverzeichnis → Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie → Klassische Philologie → Latein	

1	Modulbezeichnung	Römische Literaturgeschichte (History of Roman Literature) Prüfungsnr. 64311	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Kolloquium Literaturgeschichte mit Selbststudieneinheit (2 SWS) Kolloquium latinistische Forschung mit Selbststudieneinheit (2 SWS)	5 ECTS 5 ECTS
3	Lehrende	Lehrende der Lateinischen Philologie (zur Zeit Prof. Dr. Christoph Schubert, Wolfgang Srb)	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christoph Schubert	
5	Inhalt	Das Modul dient der Aneignung und Vertiefung der Kenntnisse der Geschichte der römischen Literatur. Die Beschäftigung mit zentralen Gegenständen der lat. Literaturwissenschaft, -geschichte und -forschung dient der Förderung des selbstständigen Urteilsvermögens der Studierenden.	
6	Lernziele und Kompetenzen • Fachkompetenz • Lern- bzw. Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Selbstkompetenz	Die Studierenden gewinnen Einblicke in die historischen, sozialen, kulturellen, aber auch literaturimmanenten Bedingungen der Entstehung und Weiterentwicklung römischer Literatur. Sie eignen sich Kenntnisse über die Interdependenz mit dem griechischen Literatursystem an. Die Studierenden vermögen die erarbeiteten literaturgeschichtlichen und literaturtheoretischen Kenntnisse literarhistorisch und forschungsgeschichtlich zu verorten. Eigenverantwortetes Selbststudium dient der Vertiefung und Entwicklung eigener Ansätze zu ihrer weiteren Systematisierung, sodass die Studierenden auch die erkenntnispezifischen Defizite der Literaturgeschichtsschreibung beurteilen und reflektieren können. Einblicke in die nachantike Rezeption der römischen Literatur verhelfen ihnen zu Einsichten in deren europäische Dimension.	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlen werden philologische Kompetenzen auf dem Niveau wie nach dem erfolgreichem Abschluss des Bachelor-Moduls Lat. Literaturwissenschaft III oder gleichwertige Leistung	
8	Einpassung in den Studienverlaufsplan	Ab dem 1. Studiensemester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Antike Sprachen und Kulturen	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Mündliche Prüfung (60 Min.)	
11	Berechnung Modulnote	100%	
12	Turnus des Angebots	Jedes Studienjahr	
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	60 Stunden
		Eigenstudium:	240 Stunden
15	Dauer des Moduls	Zwei bis drei Semester	
16	Unterrichtssprache(n) / Prüfungssprache	Deutsch	
17	Vorbereitende Literatur	Siehe UnivIS → Vorlesungsverzeichnis → Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie → Klassische Philologie → Latein	

1	Modulbezeichnung	Lateinische Prosa (Latin Prose) Prüfungsnr. 64421	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	V Prosa (2 SWS) HS Prosa (2 SWS)	4 ECTS 6 ECTS
3	Lehrende	Lehrende der Lateinischen Philologie (zur Zeit Prof. Dr. Christoph Schubert, Wolfgang Srb)	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christoph Schubert	
5	Inhalt	Das Modul dient der weiteren Vertiefung der literaturgeschichtlichen und -wissenschaftlichen Kenntnisse im Bereich der lateinischen Prosa und ihrer spezifischen Fragestellungen.	
6	Lernziele und Kompetenzen • Fachkompetenz • Lern- bzw. Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Selbstkompetenz	Die Studierenden erwerben die Kompetenz, lateinische Prosatexte des Altertums so zu analysieren und zu interpretieren, dass sie größere Textstücke überschauen und in Auseinandersetzung mit den gestalterischen wie intentionalen Horizonten lateinischer Dichtung angemessen in das Gesamtwerk des jeweiligen Autors einordnen können. Ebenso vermögen sie sich selbst über Möglichkeiten und Grenzen ihrer biographischen, historischen und kulturellen Kontextualisierung Rechenschaft abzulegen. Sie sind in der Lage divergierende Forschungsansätze in der Sekundärliteratur selbstständig zu verfolgen bzw. in ihrer Problematik zu erkennen und zu beurteilen. Sie sind in der Lage verschiedene Methoden im eigentlichen wissenschaftlichen Arbeiten sinnvoll anzuwenden. Hierzu trägt umfangreiche Begleitlektüre bei.	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlen werden philologische Kompetenzen auf dem Niveau wie nach dem erfolgreichen Abschluss des Bachelor-Moduls Lat. Literaturwissenschaft III oder gleichwertige Leistung	
8	Einpassung in den Studienverlaufsplan	Ab dem 1. Studiensemester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Antike Sprachen und Kulturen	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (30-45 Min.) mit Hausarbeit (ca. 15 S.)	
11	Berechnung Modulnote	100% Hausarbeit	
12	Turnus des Angebots	Jedes Studienjahr	
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	60 Stunden
		Eigenstudium:	240 Stunden
15	Dauer des Moduls	Ein bis zwei Semester	
16	Unterrichtssprache(n) / Prüfungssprache	Deutsch	
17	Vorbereitende Literatur	Siehe UnivIS → Vorlesungsverzeichnis → Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie → Klassische Philologie → Latein	

1	Modulbezeichnung	Lateinische Poesie (Latin Poetry) Prüfungsnr. 64821	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	V Poesie (2 SWS) HS Poesie (2 SWS)	4 ECTS 6 ECTS
3	Lehrende	Lehrende der Lateinischen Philologie (zur Zeit Prof. Dr. Christoph Schubert, Wolfgang Srb)	

4	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Christoph Schubert	
5	Inhalt	Das Modul dient der weiteren Vertiefung der literaturgeschichtlichen und -wissenschaftlichen Kenntnisse im Bereich der lateinischen Poesie und ihrer spezifischen Fragestellungen.	
6	Lernziele und Kompetenzen • Fachkompetenz • Lern- bzw. Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Selbstkompetenz	Die Studierenden erwerben die Kompetenz, poetische lateinische Texte des Altertums so zu analysieren und zu interpretieren, dass sie größere Textstücke überschauen und in Auseinandersetzung mit den gestalterischen und intentionalen Horizonten lateinischer Dichtung angemessen in das Gesamtwerk des jeweiligen Autors einordnen können. Ebenso vermögen sie sich selbst über Möglichkeiten und Grenzen ihrer biographischen, historischen und kulturellen Kontextualisierung Rechenschaft abzulegen. Sie sind in der Lage divergierende Forschungsansätze in der Sekundärliteratur selbstständig zu verfolgen bzw. in ihrer Problematik zu erkennen und zu beurteilen. Sie sind in der Lage verschiedene Methoden im eigentlichen wissenschaftlichen Arbeiten sinnvoll anzuwenden. Hierzu trägt umfangreiche Begleitlektüre bei.	
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlen werden philologische Kenntnisse auf dem Niveau wie nach erfolgreichem Abschluss des Bachelor-Moduls Lat. Literaturwissenschaft III oder gleichwertige Leistung	
8	Einpassung in den Studienverlaufsplan	Ab dem 1. Studiensemester	
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Antike Sprachen und Kulturen	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Referat (30-45 Min.) mit Hausarbeit (ca. 15 S.)	
11	Berechnung Modulnote	100% Hausarbeit	
12	Turnus des Angebots	Jedes Studienjahr	
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	70 Stunden
		Eigenstudium:	230 Stunden
15	Dauer des Moduls	Ein bis zwei Semester	
16	Unterrichtssprache(n) / Prüfungssprache	Deutsch	
17	Vorbereitende Literatur	Siehe UnivIS → Vorlesungsverzeichnis → Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie → Klassische Philologie → Latein	

Mittellatein und Neulatein

18	Modulbezeichnung	Lateinische Literatur und Sprache bis zum Hochmittelalter (Latin Literature and Language until the High Middle Ages) [Nr. 3201]	10 ECTS
19	Lehrveranstaltungen	Hauptseminar Lateinische Literatur und Sprache I (2 SWS) (anwesenheitspflichtig) und Übung Übersetzung ausgewählter Texte (2 SWS) (anwesenheitspflichtig). Prüfungsnr.: 32011	6 ECTS 4 ECTS
20	Dozenten/innen	Hochschullehrende, Dozierende und Lehrbeauftragte des Lehrstuhls für Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit (z. Z.: Prof. Dr. Michele C. Ferrari, Dr. Stefan Weber)	

21	Modulverantwortliche/r	Inhaber/in des Lehrstuhls für Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit (z. Z.: Prof. Dr. Michele C. Ferrari)
22	Inhalt	Das Modul dient der Vertiefung bereits erworbener sowie der Aneignung zusätzlicher Kenntnisse in der Literatur, der Sprache und der Kultur des lateinischen Mittelalters (bis. ca. zum 12. Jahrhundert) in der ganzen Bandbreite. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der Beschäftigung mit Sprache und Literatur in diesem Zeitalter der Alleinherrschaft des Lateins als einziges übernationales Kommunikationsmedium Europas.
23	Lernziele und Kompetenzen • Fachkompetenz • Lern- bzw. Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Selbstkompetenz	Die Studierenden erwerben philologische Kompetenz sowie Kompetenzen zur Analyse lateinischer literarischer und historischer Texte; sie verstehen, diskutieren und erörtern untereinander unter der Leitung des Dozenten/der Dozentin den Einfluss solcher Texte auf die Gesellschaft des mittelalterlichen abendländischen Europas; sie erwerben Sprachkompetenz und können die Entwicklung von Sprache über einen größeren Zeitraum erklären und anderen Personen verständlich präsentieren; sie erkennen die prägende Bedeutung der klassischen Kultur, insbesondere der Literatur, für den geographischen Raum des heutigen Europa, auch für Gebiete die außerhalb des antiken römischen Machtbereichs lagen.
24	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
25	Einpassung in Musterstudienplan	Ab dem 1. Studiensemester
26	Verwendbarkeit des Moduls	MA Antike Sprachen und Kulturen MA Literaturstudien – Intermedial & interkulturell (Modul 7 Fächerpool, Vertiefungsmodul Kultur-/Medien-Analyse oder Modul 8 Fächerpool, Ergänzungsstudien Intermediale/interkulturelle Literaturanalyse; 5 ECTS je Lehrveranstaltung; modulabschließende Prüfungsleistung: mündl. Prüfung, 15 Minuten)

		MA Mittelalter und Frühe Neuzeit, Fachmodul I-III Mittellateinische Philologie MA Mittelalter und Frühe Neuzeit: Wahlpflichtmodul zu 10 ECTS (Nr. 19002). MA Mittelalter und Frühe Neuzeit: Das Hauptseminar und die Übung können jeweils als Wahlpflichtmodul zu 5 ECTS (Nr. 19001) verwendet werden (Prüfungsleistung: mündl. Prüfung, 15 Minuten). LA Latein: Das Hauptseminar und die Übung können jeweils im Freien Bereich (Nr. 20411) verwendet werden (5 ECTS; Prüfungsleistung: mündl. Prüfung, 15 Minuten). Schlüsselqualifikation: Geeignete Lehrveranstaltungen können als Schlüsselqualifikation verwendet werden (Nr. 40706; 5 ECTS; Prüfungsleistung: mündl. Prüfung, 15 Minuten). Das aktuelle Angebot ist dem UnivIS zu entnehmen.	
27	Studien- und Prüfungsleistungen	Prüfungsleistung: Klausur (benotet, 90 Min.)	
28	Berechnung Modulnote	Klausur 100%	
29	Turnus des Angebots	Jedes Studienjahr	
30	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal	
31	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	60 Stunden
		Eigenstudium:	240 Stunden
32	Dauer des Moduls	Ein Semester	
33	Unterrichtssprache(n)	Deutsch. Es wird darauf hingewiesen, daß in einzelnen Lehrveranstaltungen und Prüfungen lateinische Texte bearbeitet werden und Gegenstand von Übersetzungsleistungen sind.	
34	Vorbereitende Literatur	Lateinische Prosa des Mittelalters, hg. von Dorothea Walz, Reclam Stuttgart 1995; Lateinische Lyrik des Mittelalters, hg. von Paul Klopsch, Reclam Stuttgart 1985 (ND 1995); Ernst Robert Curtius, Europäische Literatur und lateinisches Mittelalter, 11. Auflage Tübingen 1993; Walter Berschin. Einleitung in die Lateinische Philologie des Mittelalters, hg. von Tino Licht, Heidelberg 2012. Weitere Literaturhinweise finden sich im aktuellen Vorlesungsverzeichnis//UnivIS	

1	Modulbezeichnung	Lateinische Literatur und Sprache in Mittelalter und Früher Neuzeit (Latin Literature and Language in the Medieval and the Early Modern Period) [Nr. 3211]	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Hauptseminar Lateinische Literatur und Sprache II (2 SWS) (anwesenheitspflichtig)	6 ECTS

		und Vorlesung (2 SWS) oder Übung Übersetzung ausgewählter Texte (2 SWS). Die Lehrveranstaltungsart (Vorlesung oder Übung) wird vor Beginn des Semesters bekanntgegeben. Prüfungsnr.: 32111	4 ECTS 4 ECTS
3	Dozenten/innen	Hochschullehrende, Dozierende und Lehrbeauftragte des Lehrstuhls für Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit (z. Z.: Prof. Dr. Michele C. Ferrari, Dr. Stefan Weber)	

4	Modul-verantwortliche/r	Inhaber/in des Lehrstuhls für Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit (z. Z.: Prof. Dr. Michele C. Ferrari)
5	Inhalt	Das Modul dient der Vertiefung bereits erworbener sowie der Aneignung zusätzlicher Kenntnisse in der Literatur, der Sprache und der Kultur des lateinischen Mittelalters und der Frühen Neuzeit (12. bis 17. Jahrhundert; mit Ausblicken bis ins 18. und frühe 19. Jahrhundert). Der Umgang mit und die Analyse von Sprache und Literatur stehen hierbei im Mittelpunkt, wobei in dieser Epoche der Volkssprachen das Studium nicht auf die lateinische Sprache und Literatur beschränkt ist, sondern die Volkssprachen und die volkssprachliche Literatur mit einbezieht. Mittels des erworbenen Wissens und der erlangten Fähigkeiten wird der gesellschaftliche Umbruch besprochen, der durch den Wandel des Kommunikationsmediums Sprache (von der Alleinherrschaft des Lateins über das Auftreten der Volkssprachen als Konkurrenzmedien bis hin zu deren erfolgreicher Durchsetzung) zustande kam, und es werden beide Epochen voneinander klar abgegrenzt.
6	Lernziele und Kompetenzen • Fachkompetenz • Lern- bzw. Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Selbstkompetenz	Die Studierenden erwerben gemeinsam in Gruppen- und Teilgruppenarbeit bzw. –diskussion philologische Kompetenz sowie Kompetenzen zur Textanalyse; sie erwerben Sprachkompetenzen und wissen nicht nur die Entwicklung einer Sprache zu erklären, sondern auch deren Interaktion mit Sprachen benachbarter Kulturräume; sie können die gesellschaftlichen Auswirkungen einer entstehenden Konkurrenz von Sprachen im gleichen geographischen Raum beschreiben und unter Anleitung des Dozenten/der Dozentin untereinander diskutieren; sie verstehen die nachklassischen Grundlagen der modernen europäischen Kultur, insbesondere der abendländischen Literatur, und können diese einem Fachpublikum verständlich präsentieren.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	Ab dem 2. Studiensemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Antike Sprachen und Kulturen

		MA Literaturstudien – Intermedial & interkulturell (Modul 5 Fächerpool, Aufbaumodul Kultur-/Medien-Analyse; 5 ECTS je Lehrveranstaltung; modulabschließende Prüfungsleistung: mündl. Prüfung, 15 Minuten) MA Mittelalter und Frühe Neuzeit, Fachmodul I-III Mittellateinische Philologie MA Mittelalter und Frühe Neuzeit: Wahlpflichtmodul zu 10 ECTS (Nr. 19002). MA Mittelalter und Frühe Neuzeit: Das Hauptseminar und die Vorlesung/Übung können jeweils als Wahlpflichtmodul zu 5 ECTS (Nr. 19001) verwendet werden (Prüfungsleistung: mündl. Prüfung, 15 Minuten). Schlüsselqualifikation: Geeignete Lehrveranstaltungen können als Schlüsselqualifikation verwendet werden (Nr. 40706; 5 ECTS; Prüfungsleistung: mündl. Prüfung, 15 Minuten). Das aktuelle Angebot ist dem UnivIS zu entnehmen.	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Prüfungsleistung: Hauptseminar: Referat und Hausarbeit (benotet, 15-30 Min., mind. 12 Seiten).	
11	Berechnung Modulnote	Referat 50% und Hausarbeit 50%	
12	Turnus des Angebots	Wechselnd, in der Regel jedes zweite Studienjahr (bei Bedarf – zum Beispiel im Krankheitsfall – in Absprache mit dem/der Modulverantwortlichen auch jedes Studienjahr möglich)	
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	60 Stunden
		Eigenstudium:	240 Stunden
15	Dauer des Moduls	Ein Semester	
16	Unterrichtssprache(n)	Deutsch. Es wird darauf hingewiesen, daß in einzelnen Lehrveranstaltungen und Prüfungen lateinische Texte bearbeitet werden und Gegenstand von Übersetzungsleistungen sind.	
17	Vorbereitende Literatur	Literaturhinweise finden sich im aktuellen Vorlesungsverzeichnis/UnivIS.	

1	Modulbezeichnung	Mediale Aspekte der Vormoderne I (Media Aspects of the Pre-Modern Era I) [Nr. 3221]	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Seminar Paläographie und Kodikologie I (2 SWS) und Betreuter Kurs Paläographie online (2 SWS). Prüfungsnr.: 32211	6 ECTS 4 ECTS
3	Dozenten/innen	Hochschullehrende, Dozierende und Lehrbeauftragte des Lehrstuhls für Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit (z.	

		Z.: Prof. Dr. Michele C. Ferrari, Dr. Stefan Weber)	
--	--	---	--

4	Modulverantwortliche/r	Inhaber/in des Lehrstuhls für Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit (z. Z.: Prof. Dr. Michele C. Ferrari)
5	Inhalt	Das Modul beinhaltet eine Einführung in die Weitergabe und Sicherung von Wissen in Mittelalter und Früher Neuzeit. In seinem Mittelpunkt stehen die Schrift als das fundamentale Kommunikationsmedium, ihre Entwicklungsformen und ihre Entstehungs- und Anwendungsorte in der westlichen Gesellschaft im Zeitraum von der Spätantike bis in die Vormoderne. Für die Vermittlung der Inhalte an die Studierenden kommt eine fortschrittliche und zeitgemäße Unterrichtsform zum Einsatz, da für das Bestehen des Moduls die erfolgreiche Belegung eines Online-Kurses Paläographie Voraussetzung ist.
6	Lernziele und Kompetenzen • Fachkompetenz • Lern- bzw. Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Selbstkompetenz	Die Studierenden eignen sich an oder vertiefen mediale Kompetenzen und erwerben – besonders in Hinblick auf die Arbeit mit Datenbanken – zusätzliche EDV-Kompetenz durch den selbständigen Umgang mit online bereitgestelltem und zu bearbeitendem Unterrichtsmaterial; sie erlernen in Team- und in Einzelarbeit unter Anleitung des Dozenten/der Dozentin den theoretischen Umgang mit vormodernen Medien und wissen die Medien Schrift und Buch sowie deren Entwicklung über weit mehr als ein Jahrtausend zu erklären und die hieraus resultierenden Auswirkungen einem Fachpublikum zu vermitteln; sie erarbeiten in der Gruppe die Bedeutung von Schrift und Buch für die Kultur nicht nur des vormodernen, sondern auch des heutigen Europa, und erkennen größere supranationale und interlinguale Zusammenhänge; sie verstehen das – in Bezug auf moderne, nicht-papierene Datenträger aktuelle – Problem der Datensicherung.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	Ab dem 1. Studiensemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Antike Sprachen und Kulturen MA Geschichte: Das Seminar kann als Übung Mittellatein für Mediävisten (Nr. 32802) im Interdisziplinären Modul (Interdisziplinäres Modul, Nr. 7660) verwendet werden (4 ECTS; Prüfungsleistung: mündl. Prüfung, 15 Minuten, 50%). MA Literaturstudien – Intermedial & interkulturell (Modul 5 Fächerpool, Aufbaumodul Kultur-/Medien-Analyse; 5 ECTS je Lehrveranstaltung; modulabschließende Prüfungsleistung: mündl. Prüfung, 15 Minuten) MA Mittelalter und Frühe Neuzeit, Fachmodul I-III Mittellateinische Philologie MA Mittelalter und Frühe Neuzeit: Wahlpflichtmodul zu 10 ECTS (Nr. 19002). MA Mittelalter und Frühe Neuzeit: Das Seminar und der Onlinekurs können jeweils als Wahlpflichtmodul zu 5 ECTS (Nr. 19001) verwendet werden (Prüfungsleistung: mündl. Prüfung, 15 Minuten). MA Mittelalter und Frühe Neuzeit: Das Seminar kann als Übung Mittellatein für Mediävisten (Nr. 32802) im Wahlpflichtmodul Mittellatein

		für Mediävisten verwendet werden (4 ECTS; Prüfungsleistung: mündl. Prüfung, 15 Minuten, 50%). LA Geschichte: Das Seminar kann im Freien Bereich (Nr. 20411) verwendet werden (5 ECTS; Prüfungsleistung: mündl. Prüfung, 15 Minuten). Schlüsselqualifikation: Geeignete Lehrveranstaltungen können als Schlüsselqualifikation verwendet werden (Nr. 40706; 5 ECTS; Prüfungsleistung: mündl. Prüfung, 15 Minuten). Das aktuelle Angebot ist dem UnivIS zu entnehmen.
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Prüfungsleistung: Klausur (benotet, 90 Min.).
11	Berechnung Modulnote	Klausur 100%
12	Turnus des Angebots	Jedes Studienjahr
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 Stunden Eigenstudium: 270 Stunden (inklusive Online-Kurs)
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichtssprache(n)	Deutsch. Es wird darauf hingewiesen, daß in einzelnen Lehrveranstaltungen und Prüfungen lateinische Texte bearbeitet werden und Gegenstand von Übersetzungsleistungen sind.
17	Vorbereitende Literatur	B. Bischoff, Paläographie des römischen Altertums und des abendländischen Mittelalters, Vierte Auflage Berlin 2009; F. Steffens, Lateinische Paläographie, Berlin 1929 (Tafeln nach Absprache); Handschriften des Mittelalters. Grundwissen Kodikologie und Paläographie, hg. von Mathias Kluge, Ostfildern 2014. Weitere Literaturhinweise finden sich im aktuellen Vorlesungsverzeichnis/UnivIS.

1	Modulbezeichnung	Mediale Aspekte der Vormoderne II (Media Aspects of the Pre-Modern Era II) [Nr. 3231]	15 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Seminar Paläographie und Kodikologie II (2 SWS) (anwesenheitspflichtig) und Seminar Ekdotik (2 SWS) (anwesenheitspflichtig) und Übung (2 SWS) (anwesenheitspflichtig). Prüfungsnr.: 32311	6 ECTS 5 ECTS 4 ECTS
3	Dozenten/innen	Hochschullehrende, Dozierende und Lehrbeauftragte des Lehrstuhls für Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit (z. Z.: Prof. Dr. Michele C. Ferrari, Dr. Stefan Weber)	

4	Modulverantwortliche/r	Inhaber/in des Lehrstuhls für Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit (z. Z.: Prof. Dr. Michele C. Ferrari)
5	Inhalt	Das Modul beinhaltet eine Vertiefung in die Weitergabe und Sicherung von Wissen in Mittelalter und Früher Neuzeit. In seinem Mittelpunkt stehen nach dem makroskopischen Blick im Modul „Mediale Aspekte der Vormoderne I“ der mesoskopische und der mikroskopische Blick auf das Kommunikationsmedium Schrift sowie auf dessen Anwendungs- und Erinnerungsorte im Speziellen. Zugleich führt das Modul in die Theorie und Praxis der kritischen Edition lateinischer Quellentexte verschiedener Gattungen ein.
6	Lernziele und Kompetenzen • Fachkompetenz • Lern- bzw. Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Selbstkompetenz	Die Studierenden vertiefen unter Mitwirkung des Dozenten/der Dozentin mediale Kompetenzen; sie erlernen durch einzelnes und gruppenweises Herausarbeiten inklusiver gegenseitiger Ergebnispräsentation den theoretischen und praktischen Umgang mit vormodernen Medien; sie können das auf vormodernen Medien gespeicherte Wissen geographisch und chronologisch genau zuordnen, unter Beachtung dieser Zuordnung auf moderne Medien transferieren und eigenständig weitervermitteln; sie beherrschen den selbstständigen Umgang mit und die Anfertigung von kritischen Editionen mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Texte sowohl mit als auch ohne Aufgabenverteilung beim Edieren.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine.
8	Einpassung in Musterstudienplan	Ab dem 1. Studiensemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Antike Sprachen und Kulturen MA Mittelalter und Frühe Neuzeit: Die Seminare und die Übung können jeweils als Wahlpflichtmodul zu 5 ECTS (Nr. 19001) verwendet werden (Prüfungsleistung: mündl. Prüfung, 15 Minuten). Schlüsselqualifikation: Geeignete Lehrveranstaltungen können als Schlüsselqualifikation verwendet werden (Nr. 40706; 5 ECTS; Prüfungsleistung: mündl. Prüfung, 15 Minuten). Das aktuelle Angebot ist dem UnivIS zu entnehmen.
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Prüfungsleistung: Klausur (benotet, 90 Min.).
11	Berechnung Modulnote	Klausur 100%
12	Turnus des Angebots	Wechselnd, in der Regel jedes zweite Studienjahr (bei Bedarf – zum Beispiel im Krankheitsfall – in Absprache mit dem/der Modulverantwortlichen auch jedes Studienjahr möglich)
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 90 Stunden Eigenstudium: 360 Stunden
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichtssprache(n)	Deutsch. Es wird darauf hingewiesen, daß in einzelnen Lehrveranstaltungen und Prüfungen lateinische Texte bearbeitet werden und Gegenstand von Übersetzungsleistungen sind.
17	Vorbereitende Literatur	Bernhard Bischoff/Josef Hoffmann, Libri Sancti Kyliani. Die Würzburger Schreibschule und die Dombibliothek im 8. und 9. Jahrhundert, Würzburg 1952; Bernhard Bischoff, Die Abtei Lorsch im Spiegel ihrer

		Handschriften, 2. Auflage Lorsch 1989; Elias A. Lowe, The Beneventan Script. A History of the South Italian Minuscule, 2. Auflage Rom 1980; Ludwig Traube, Nomina sacra, ND Darmstadt 1967; Walter Berschin, Lachmann († 1851) und der Archetyp, in: Walter Berschin (Hg.), Mittellateinische Studien, Heidelberg 2005, S. 389-394; Paul Maas, Textkritik, 4. Auflage Leipzig 1960. Weitere Literaturhinweise finden sich im aktuellen Vorlesungsverzeichnis/UnivIS.
--	--	--

1	Modulbezeichnung	Mediale Praxis (Medial Practice) [Nr. 3241]	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Betreute berufsorientierte Tätigkeit an der Bayerischen Staatsbibliothek München (2 SWS) mit einer Selbststudiumseinheit und Kolloquium (2 SWS). Prüfungsnr.: 32411	6 ECTS 4 ECTS
3	Dozenten/innen	Hochschullehrende, Dozierende und Lehrbeauftragte des Lehrstuhls für Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit (z. Z.: Prof. Dr. Michele C. Ferrari, Dr. Stefan Weber)	

4	Modulverantwortliche/r	Inhaber/in des Lehrstuhls für Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit (z. Z.: Prof. Dr. Michele C. Ferrari)
5	Inhalt	Die frühe Heranführung an den späteren Beruf spielt eine bedeutende Rolle in der Ausbildung der Studierenden. Um die Berufsnähe zu garantieren, setzt das Modul das erfolgreiche Absolvieren einer über ein Praktikum weit hinausgehenden zeitlich befristeten berufsorientierten Tätigkeit an der Bayerischen Staatsbibliothek München voraus, die die Aufnahme von zu betreuenden Studierenden schriftlich zugesichert hat. Mittels dieses deutschlandweit innovativen Projekts werden die Studierenden vor allem im praktischen, außeruniversitären Umgang mit

		mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Medien sowie – zu deren Bearbeitung und Erschließung – in der Benutzung moderner Medien geschult. Ständige Betreuung der Studierenden unterstützt und optimiert die berufsorientierte Tätigkeit, überdies vertieft sie die bereits erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und der Bayerischen Staatsbibliothek.
6	Lernziele und Kompetenzen • Fachkompetenz • Lern- bzw. Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Selbstkompetenz	Die Studierenden beherrschen außeruniversitäres wissenschaftliches Arbeiten; sie erwerben praktische Berufserfahrung und wissen mit verschiedenen Medien auch in schwierigen und anspruchsvollen Situationen korrekt umzugehen; sie finden Problemlösungen, sowohl in Gruppen als auch in Einzelarbeit; die Erlangung zusätzlicher Kompetenzen in EDV, Textverarbeitung, Katalogisierung und ähnlichem ist erwünscht, jedoch abhängig von der jeweiligen Art der berufsorientierten Tätigkeit.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Empfohlen wird der erfolgreiche Abschluss des Moduls „Mediale Aspekte der Vormoderne I“ oder der Nachweis entsprechender Kenntnisse in Paläographie.
8	Einpassung in Musterstudienplan	Ab dem 1. Studiensemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Antike Sprachen und Kulturen
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Prüfungsleistung: Schriftlicher Bericht (benotet, mind. 5 Seiten)
11	Berechnung Modulnote	Schriftlicher Bericht 100%
12	Turnus des Angebots	Jedes Studienjahr
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: 30 Stunden
		Eigenstudium: 120 Stunden Betreute berufsorientierte Tätigkeit 150 Stunden (Vorbereitung und Präsenz vor Ort)
15	Dauer des Moduls	Ein Semester
16	Unterrichtssprache(n)	Deutsch. Es wird darauf hingewiesen, daß in einzelnen Lehrveranstaltungen und Prüfungen lateinische Texte bearbeitet werden und Gegenstand von Übersetzungsleistungen sind.
17	Vorbereitende Literatur	Literaturhinweise finden sich im aktuellen Vorlesungsverzeichnis/UnivIS.

1	Modulbezeichnung	Mittelalterliche Textualität (Medieval Textuality) [Nr. 3251]	10 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Hauptseminar Textualität (2 SWS) und Vorlesung Textualität (2 SWS) oder Übung. Textualität (2 SWS) Prüfungsnr.: 32511	6 ECTS 4 ECTS 4 ECTS
3	Dozenten/innen	Hochschullehrende, Dozierende und Lehrbeauftragte des Lehrstuhls für Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit (z. Z.: Prof. Dr. Michele C. Ferrari, Dr. Stefan Weber)	

4	Modulverantwortliche/r	Inhaber/in des Lehrstuhls für Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit (z. Z.: Prof. Dr. Michele C. Ferrari)
5	Inhalt	Die Erforschung der unterschiedlichen Aspekte mittelalterlicher Textualität ist ein junges, doch etabliertes mediävistisches und frühneuzeitliches Forschungsgebiet. In dem Modul wird dieses wissenschaftliche Thema vertieft, indem auf die wichtigsten Aspekte der mittellateinischen und frühneuzeitlichen Textualität eingegangen wird, sowohl was die theoretischen Aspekte (Definition von Text und Textsorten, Konzepte von textbasierter <i>auctoritas</i> in Mittelalter und Früher Neuzeit, Rezeption des klassischen und christlichen Erbes) als auch die pragmatische Ausformung textueller Prinzipien angeht (Metrum, Rhythmus, rhythmische Prosa, textuelle und mediale Handhabung verschiedener Textsorten).
6	Lernziele und Kompetenzen • Fachkompetenz • Lern- bzw. Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Selbstkompetenz	Die Studierenden können Textsorten bestimmen, verstehen und erklären; sie beherrschen den Umgang mit dem geschriebenen Wort und können ihr Wissen in Theorie und Praxis berufsorientiert, aber auch in anderen Lebensbereichen anwenden; sie erarbeiten sich über Diskussionen das Wissen um die Bedeutung wissenschaftlich Innovationen und können deren Entwicklung bis hin zur Entstehung eines neuen Forschungsgebietes nachvollziehen; sie können in Gruppenarbeit kleinere Forschungsfragen erstellen und deren Nutzen anderen Gruppen vermitteln.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	Ab dem 1. Studiensemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Antike Sprachen und Kulturen MA Literaturstudien – Intermedial & interkulturell (Modul 5 Fächerpool, Aufbaumodul Kultur-/Medien-Analyse; 5 ECTS je Lehrveranstaltung; modulabschließende Prüfungsleistung: mündl. Prüfung, 15 Minuten)

		MA Mittelalter und Frühe Neuzeit, Fachmodul I-III Mittellateinische Philologie MA Mittelalter und Frühe Neuzeit: Wahlpflichtmodul zu 10 ECTS (Nr. 19002). MA Mittelalter und Frühe Neuzeit: Das Hauptseminar und die Vorlesung/Übung können jeweils als Wahlpflichtmodul zu 5 ECTS (Nr. 19001) verwendet werden (Prüfungsleistung: mündl. Prüfung, 15 Minuten). Schlüsselqualifikation: Geeignete Lehrveranstaltungen können als Schlüsselqualifikation verwendet werden (Nr. 40706; 5 ECTS; Prüfungsleistung: mündl. Prüfung, 15 Minuten). Das aktuelle Angebot ist dem UnivIS zu entnehmen.	
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Prüfungsleistung: Referat und Hausarbeit (benotet, 15-30 Min., mind. 12 Seiten).	
11	Berechnung Modulnote	Referat 50% und Hausarbeit 50%	
12	Turnus des Angebots	Wechselnd, in der Regel jedes zweite Studienjahr (bei Bedarf – zum Beispiel im Krankheitsfall – in Absprache mit dem/der Modulverantwortlichen auch jedes Studienjahr möglich)	
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal	
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	60 Stunden
		Eigenstudium:	240 Stunden
15	Dauer des Moduls	Ein Semester	
16	Unterrichtssprache(n)	Deutsch. Es wird darauf hingewiesen, daß in einzelnen Lehrveranstaltungen und Prüfungen lateinische Texte bearbeitet werden und Gegenstand von Übersetzungsleistungen sind.	
17	Vorbereitende Literatur	Literaturhinweise finden sich im aktuellen Vorlesungsverzeichnis/UnivIS.	

1	Modulbezeichnung	Lateinische Kultur des Mittelalters und der Neuzeit (Latin Culture in the Medieval and the Modern Period) [Nr. 3262]	15 ECTS
2	Lehrveranstaltungen	Hauptseminar Kultur und Kulturtechniken (2 SWS) (anwesenheitspflichtig) und Übung (2 SWS) (anwesenheitspflichtig) und Praktikum in einem mediävistischen oder frühneuzeitlichen Forschungsprojekt. Prüfungsnr.: 32621	6 ECTS 4 ECTS 5 ECTS
3	Dozenten/innen	Hochschullehrende, Dozierende und Lehrbeauftragte des Lehrstuhls für Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit (z. Z.: Prof. Dr. Michele C. Ferrari, Dr. Stefan Weber)	

4	Modulverantwortliche/r	Inhaber/in des Lehrstuhls für Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit (z. Z.: Prof. Dr. Michele C. Ferrari)
5	Inhalt	Das Modul leitet in die Kulturforschung ein und führt zur Spezialisierung auf deren Anwendung für das lateinische Mittelalter und die Frühe Neuzeit Europas, unter Berücksichtigung der benachbarten Kulturräume.
6	Lernziele und Kompetenzen • Fachkompetenz • Lern- bzw. Methodenkompetenz • Sozialkompetenz • Selbstkompetenz	Die Studierenden können Kultur definieren und verschiedene Ansätze der Kulturforschung erklären; sie wissen um die Grundlagen der abendländischen europäischen Kultur sowie um deren Interaktion mit einzelnen außereuropäischen Kulturen; sie erkennen – durch gegenseitige Präsentation des eigenen kulturellen Hintergrundes und dessen Bezugnahme auf das europäische Mittelalter und die Frühe Neuzeit und/oder durch Vermittlung des Dozenten/der Dozentin – das Fremde in der eigenen europäischen Kultur und verstehen, dass – auch moderne – Gesellschaften bis hin zu kleinsten Gruppen sich immer gegenseitig beeinflussen.
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
8	Einpassung in Musterstudienplan	3. Studiensemester
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Antike Sprachen und Kulturen

		MA Mittelalter und Frühe Neuzeit: Das Hauptseminar und die Übung können jeweils als Wahlpflichtmodul zu 5 ECTS (Nr. 19001) verwendet werden (Prüfungsleistung: mündl. Prüfung, 15 Minuten). Schlüsselqualifikation: Geeignete Lehrveranstaltungen können als Schlüsselqualifikation verwendet werden (Nr. 40706; 5 ECTS; Prüfungsleistung: mündl. Prüfung, 15 Minuten). Das aktuelle Angebot ist dem UnivIS zu entnehmen.		
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Prüfungsleistung: Referat und Hausarbeit (benotet, 15-30 Min., mind. 12 Seiten).		
11	Berechnung Modulnote	Referat 50% und Hausarbeit 50%		
12	Turnus des Angebots	Wechselnd, in der Regel jedes zweite Studienjahr (bei Bedarf – zum Beispiel im Krankheitsfall – in Absprache mit dem/der Modulverantwortlichen auch jedes Studienjahr möglich)		
13	Wiederholung der Prüfungen	Zweimal		
14	Arbeitsaufwand	Präsenzzeit:	60 Stunden	Praktikum 150 Stunden (Vorbereitung und Präsenz vor Ort)
		Eigenstudium:	240 Stunden	
15	Dauer des Moduls	Ein Semester		
16	Unterrichtssprache(n)	Deutsch. Es wird darauf hingewiesen, daß in einzelnen Lehrveranstaltungen und Prüfungen lateinische Texte bearbeitet werden und Gegenstand von Übersetzungsleistungen sind.		
17	Vorbereitende Literatur	K. P. Hansen, Kultur und Kulturwissenschaft. Eine Einführung, Dritte Auflage, Tübingen-Basel 2003; Markus Fauser, Einführung in die Kulturwissenschaft, Vierte Auflage, Darmstadt 2008; Einführung in die Kulturwissenschaften. Theoretische Grundlagen – Ansätze – Perspektiven, hg. von Ansgar Nünning/Vera Nünning, Stuttgart-Weimar 2008; Kulturwissenschaft, hg. von Uwe Wirth, Suhrkamp Frankfurt a. M. 2008; Texte zur Kulturtheorie und Kulturwissenschaft, hg. von Roland Borgards, Reclam Stuttgart 2010. Weitere Literaturhinweise finden sich im aktuellen Vorlesungsverzeichnis/UnivIS.		

1	Modulbezeichnung	Masterarbeit (Master's Thesis)	30 ECTS
2	Lehrveranstaltungen		
3	Lehrende		

4	Modulverantwortliche/r	Verantwortlich ist der Studiengangsverantwortliche des für die Master-Arbeit gewählten Teilfaches.		
5	Inhalt	Das Modul besteht aus dem Verfassen einer Masterarbeit in einem der gewählten Fachbereiche.		
6	Lernziele und Kompetenzen - Fachkompetenz - Lern- bzw. Methodenkompetenz	Die Studierenden verfolgen selbständig eine wissenschaftliche Fragestellung des entsprechenden Fachgebiets über einen längeren Zeitraum und bearbeiten diese innerhalb einer vorgegebenen Frist		

	• Sozialkompetenz • Selbstkompetenz	- entwickeln eigenständige Ideen und Konzepte zur Lösung sprach- und literaturwissenschaftlicher Probleme. - gehen in vertiefter und kritischer Weise mit Theorien, Terminologien, Besonderheiten, Grenzen und Lehrmeinungen des Faches um und reflektieren diese - präsentieren und vertreten argumentativ fachbezogene Inhalte klar und zielgruppengerecht schriftlich (und ggf. mündlich). erweitern ihre Planungs- und Strukturierungsfähigkeit in der Umsetzung eines thematischen Projektes.				
7	Voraussetzungen für die Teilnahme	Es wird empfohlen, dieses Modul erst dann zu beginnen, wenn der Großteil der Module der gewählten Teilfächer erfolgreich abgeschlossen ist und bisher etwa 80 ECTS-Punkte aus den Modulen erworben worden sind.				
8	Einpassung in den Studienverlaufsplan	4. Semester				
9	Verwendbarkeit des Moduls	MA Antike Sprachen und Kulturen				
10	Studien- und Prüfungsleistungen	Maserarbeit (70-100 S.)				
11	Berechnung Modulnote	100% Masterarbeit				
12	Turnus des Angebots					
13	Wiederholung der Prüfungen	Einmal				
14	Arbeitsaufwand	<table><tr><td>Präsenzzeit:</td><td></td></tr><tr><td>Eigenstudium:</td><td>900 Stunden</td></tr></table>	Präsenzzeit:		Eigenstudium:	900 Stunden
Präsenzzeit:						
Eigenstudium:	900 Stunden					
15	Dauer des Moduls	Ein Semester				
16	Unterrichtssprache(n) / Prüfungssprache	Deutsch				
17	Vorbereitende Literatur					